

RESTATIGUNGSVERMERKE

Der Gemeinderat hat am **09.03.1989** die Aufstellung des Bebauungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Bad Füssing, **03.03.1989**
 Gemeinde Bad Füssing

 1. Bürgermeister

Der Entwurf des Bebauungsplanes vom **01.12.1988** wurde mit der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom **19.02.1989** bis **22.04.1989** öffentlich ausgelegt.

Bad Füssing, **03.03.1989**
 Gemeinde Bad Füssing

 1. Bürgermeister

Die Gemeinde Bad Füssing hat mit Beschluss des Gemeinderates vom **09.02.1989**den Bebauungsplan gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Bad Füssing, **03.03.1989**
 Gemeinde Bad Füssing

 1. Bürgermeister

Dem Landratsamt Passau wurde der Bebauungsplan mit Schreiben vom **03.03.1989** gemäß § 11 Abs. 1 BauGB einbezogen.

Bad Füssing, **03.03.1989**
 Gemeinde Bad Füssing

 1. Bürgermeister

Der Bebauungsplan wird mit dem **1. Tage der Bekanntmachung**, das ist, am **06.06.89** gemäß § 12 BauGB rechtsverbindlich, das Anzeigungsverfahren wurde erteilt am **06.06.89** bekanntgegeben.

In der Bekanntmachung wurde darauf hingewiesen, daß der Bebauungsplan im Falle der Bekanntmachung des Entwurfs dem Landratsamt Passau einbezogen werden kann.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 BauGB über die Fristenmäßige Geltendmachung etwaiger Einspruchsgegenstände für Eingriffe in eine bauliche Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Eröffnen von Einspruchsgegenständen wird hingewiesen. Eine Verzögerung der im § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB beschriebenen Verfahrens- und Formvorschriften, sowie von Mängeln der Abwägung, sind unbeachtlich, wenn die Verzögerung der Verfahrens- und Formvorschriften nicht innerhalb eines Jahres und die Verzögerung von Mängeln der Abwägung nicht innerhalb von 7 Jahren seit dem Inkrafttreten des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Bad Füssing, **06.06.89**
 Gemeinde Bad Füssing

 1. Bürgermeister

